

## Montag, 29. Juni 2015, 12:30 bis 18:15 Uhr

13:30 Uhr Begrüßung  
**Dr. Michael Schlitt**

13:45 Uhr Einführung  
**Dr. Heinrich Bottermann**

Moderation: **Dr. Maximilian Hempel**

### Globale Herausforderungen und nationale Handlungsansätze

14:30 Uhr Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung  
**Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB**

15:15 Uhr Globalisierung, Nachhaltigkeit, Zukunft  
**Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Radermacher**

### Methoden zur Nachhaltigkeitsbewertung

16:00 Uhr Nachhaltigkeitsbewertung – Methoden, Indikatoren, Werkzeuge  
**Prof. Dr. Matthias Finkbeiner**

17:15 Uhr Praktische Erfahrungen mit Nachhaltigkeitsbewertungen  
**Prof. Dr. Rainer Grießhammer**

18:00 Uhr Grußwort  
**Staatsminister Thomas Schmidt**

12:30 Uhr Imbiss  
16:45 Uhr Kaffeepause  
18:30 Uhr Abendessen

## Dienstag, 30. Juni 2015, 09:00 bis 17:00 Uhr Parallele Arbeitskreise

### AK 1: Wann liefern Bioraffinerien einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung?

Moderation: **Dr. Hans-Christian Schaefer, Dr. Maximilian Hempel**

09:00 Uhr Session 1: Einführung  
Stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe in Bioraffinerien  
**Prof. Dr. Kurt Wagemann**  
Methoden der Nachhaltigkeitsbewertung von Bioraffinerien  
**Dr.-Ing. Franziska Müller-Langer**

11:00 Uhr Session 2: Herausforderungen  
Erfahrungen mit und Auswirkungen der Nachhaltigkeitszertifizierung  
**Dr. Peter Hawighorst**

Aktuelles aus der Entwicklung von Bioraffinerieprozessen am Fraunhofer CBP  
**Gerd Unkelbach**

14:00 Uhr Session 3: Nachhaltigkeitsbewertung im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie  
... aus Sicht des NABU  
**Dr. Steffi Ober**  
... aus Sicht eines Unternehmens  
**Dr. Peter R. Saling**  
... aus Sicht der Wissenschaft  
**Stefan Majer**

16:00 Uhr Moderierte Diskussion mit den Teilnehmern des Workshops

### AK 2: Nachhaltigkeitsbewertung im Finanzsektor

Moderation: **Michael Dittrich, Holger Finkemeyer**

09:00 Uhr Unternehmensbewertung im Nachhaltigkeitsrating  
**Kristina Rüter**

11:00 Uhr Praxisbeispiel:  
Der Global Challenge Index (GCX)  
**Hendrik Janssen**

14:00 Uhr Wirkungsorientierte Steuerung von Non-Profit-Organisationen – Betriebswirtschaftliche Instrumente –  
**Dr. Ferdinand Schuster**

14.45 Uhr Praxisbeispiel Bertelsmann Stiftung  
**Wilhelm-Friedrich Uhr**

16:00 Uhr Moderierte Diskussion mit den Teilnehmern des Workshops

08:00 Uhr Frühstück  
10:30 Uhr Kaffeepause  
12:30 Uhr Mittagspause  
15:30 Uhr Kaffeepause  
18:00 Uhr Abendessen

## 21. Internationale Sommerakademie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

# Was ist nachhaltig? – Methoden zur Nachhaltigkeitsbewertung

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Foto: cosma - Fotolia.com

Die Internationale Sommerakademie im Kloster St. Marienthal, die die Deutsche Bundesstiftung Umwelt in jedem Jahr veranstaltet, hat sich als bedeutsames Forum zur Diskussion aktueller Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen entwickelt. Herausragende Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Unternehmen, Verbänden und Stiftungen beraten den aktuellen Stand und Perspektiven ausgewählter Themen. In den letzten Jahren standen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Energiewende – Zwischen Klimaschutz und Atomausstieg – Lösungen in die Umsetzung tragen (2012)
- Aktuelle Trends und Entwicklungen der Umweltkommunikation (2013)
- Nachhaltige Landwirtschaft – Vom Leitbild zum konkreten Handeln (2014).

Im Jahr 2015 geht es um das Thema »Was ist nachhaltig? – Methoden zur Nachhaltigkeitsbewertung«. Nachhaltige Entwicklung heißt, Umweltgesichtspunkte mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten ganzheitlich zu denken. Um Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen, benötigen wir Bewertungsmethoden und Indikatoren bzw. Indikatorsysteme, die auf kommunaler, nationaler, sektoraler und betrieblicher Ebene praxistauglich sind. Im Rahmen der Sommerakademie wollen wir das zur Verfügung stehende Methodenspektrum zur Nachhaltigkeitsbewertung aufzeigen und einordnen und bestehende Hemmnisse in der praktischen Umsetzung identifizieren. Besonders in den Fokus nehmen wollen wir dabei das Spannungsfeld zwischen den sehr komplexen fachlichen Zusammenhängen und trotzdem notwendigen praktikablen und nachvollziehbaren Entscheidungsprozessen in den Betrieben und beim Verbraucher. In einzelnen Arbeitsgruppen werden wir dann handlungsorientierte Lösungsansätze an konkreten Beispielen mit den Teilnehmern diskutieren.

Wir laden Sie herzlich ein zur 21. Internationalen Sommerakademie, die vom 29. Juni bis 1. Juli 2015 im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal in Ostritz stattfindet. Den Rahmen bildet das seit 1234 bestehende Kloster St. Marienthal im malerischen Neißetal zwischen Görlitz und Zittau.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass Ihnen die Übernachtungs- und Verpflegungskosten berechnet werden\*. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es in St. Marienthal einen sehr eingeschränkten Handy-Empfang und Internetzugang gibt.

Anmeldungen werden unter <https://www.dbu.de/marienthal> bis zum **20. Mai 2015** entgegengenommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### Referentinnen und Referenten

**Abel, Georg**, Bundesgeschäftsführer, Die Verbraucher Initiative e.V.

**Bottermann, Dr. Heinrich**, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

**Dittrich, Michael**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Eggers, Dr. Hans-Hermann**, Umweltbundesamt, Fachgebiet Ökodesign, Umweltkennzeichnung, umweltfreundliche Beschaffung

**Eilks, Prof. Dr. Ingo**, Universität Bremen, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften

**Eßig, Prof. Dr. Natalie**, Hochschule München, Fakultät für Architektur, Fachgebiet Bauklimatik

**Finkbeiner, Prof. Dr. Matthias**, TU Berlin, Institut für Technischen Umweltschutz, Fachgebiet Sustainable Engineering

**Finkemeyer, Holger**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Fischer, Dr. Daniel**, Leuphana Universität Lüneburg

**Friege, Dr. Henning**, N3 Nachhaltigkeitsberatung Dr. Friege & Partner

**Müller-Langer, Dr.-Ing. Franziska**, DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH, Bereichsleiterin Bioraffinerien

**Ober, Dr. Steffi**, NABU – Naturschutzbund Deutschland e. V., Referentin für Nachhaltige Forschungspolitik

**Ott, Stephan**, TU München, Lehrstuhl für Holzbau & Baukonstruktion

**Peters, Ulrike**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Plessner, Dr. Stefan**, TU Braunschweig, Institute of Building Services and Energy Design

**Pröpsting, Stephanie**, Freie Universität Berlin, Institut Futur

**Pyhel, Dr. Thomas**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Radermacher, Prof. Dr. Dr. Franz-Josef**, Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n)

**AK 3: Nachhaltigkeitsbewertung in der Baupraxis**

Moderation: **Franz-Peter Heidenreich, Andreas Skrypietz**

09:00 Uhr Ersetzt Nachhaltigkeitsbewertung integrale Planung?  
**Werner Haase**

Stoffpass Gebäude – Operatives Stoffstrommanagement und ökologisch optimierte Grundstücksvergabe  
**Stephan Ott**

Optimierung von Qualitätsmanagement und Evaluation  
**Dr. Stefan Plesser**

14:00 Uhr Nachhaltigkeitsbewertung bei konkreten Objekten – Bunter Hof Osterwieck und Hühnerbrücke Halberstadt  
**Claudia Hennrich**

Entwicklung der Nachhaltigkeitsbewertung – von Bürobauten bis hin zu Einfamilienwohnhäusern  
**Prof. Dr. Natalie Eßig**

Verwendung von Recyclingbeton im Hochbau/Nachhaltigkeitsbewertung  
**Florian Knappe**

Nachhaltig dämmen – warum und wie?  
**Prof. Dr. Markus Große Ophoff, Andreas Skrypietz**

16:00 Uhr Moderierte Diskussion mit den Teilnehmern des Workshops

**AK 4: Bildung und Kommunikation – Bewertungskompetenzen in der Praxis**

Moderation: **Ulrike Peters, Dr. Thomas Pyhel, Stefan Rümmele**

09:00 Uhr Unabhängige Meinungsbildung unterstützen – Bewertungskompetenzen stärken  
**Prof. Dr. Ingo Eilks**

Ökolabel – Orientierungshilfe oder Verwirrspiel?  
**Georg Abel**

11:00 Uhr Umweltbildung nach Maß? – Nachhaltigkeitsindikatoren für Umweltbildungszentren  
**Dr. Daniel Fischer**

Nachhaltigkeitskodex der deutschsprachigen Veranstaltungsbranche  
**Prof. Dr. Markus Große Ophoff**

14:00 Uhr Präzentierte Themenwelten – Anforderungen, Kriterien und Beispiele für eine nachhaltige Gestaltung von Ausstellungen  
**Andree Josef**

Learning by doing – Schüler lernen Nachhaltigkeit in Nachhaltigen Schülerfirmen  
**Stephanie Pröpsting**

Risiken und Chancen von Smart Grids im Schülerlabor bewerten  
**Helen Krofta**

16:00 Uhr Moderierte Diskussion mit den Teilnehmern des Workshops

08:00 Uhr Frühstück  
10:30 Uhr Kaffeepause  
12:30 Uhr Mittagspause  
15:30 Uhr Kaffeepause  
18:00 Uhr Abendessen

**Mittwoch, 1. Juli 2015, 09:00 bis 21:00 Uhr**

**Zukünftige Handlungsfelder für eine nachhaltige Entwicklung – Vorschläge für nationale Antworten**

09:00 Uhr Umweltbewertung bei der Vergabe des Blauen Engels  
**Dr. Hans-Hermann Eggers**

09:45 Uhr Entscheidungsgrundlagen für ein nachhaltiges Handeln  
**Dr. Henning Friege**

11:00 Uhr Podiumsdiskussion

Moderation: **Prof. Dr. Markus Große Ophoff**

Teilnehmer: **Dr. Heinrich Bottermann**

**Jürgen Giegrich**

**Dr. Rüdiger Haum**

**Dr. Gisela Helbig**

**Jürgen Schmidt**

08:00 Uhr Frühstück  
10:30 Uhr Kaffeepause  
13:00 Uhr Mittagspause  
18:30 Uhr Abendessen

15:00 Uhr Stadtführung in Zittau und Abendessen im Berggasthof Oybin

**Giegrich, Jürgen**, ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH

**Griebhammer, Prof. Dr. Rainer**, Mitglied der Geschäftsführung, Öko-Institut e. V., DBU-Umweltpreisträger 2010

**Große Ophoff, Prof. Dr. Markus**, DBU Zentrum für Umweltkommunikation

**Haase, Werner**, Architekturbüro Werner Haase

**Haum, Dr. Rüdiger**, Wissenschaftlicher Referent im Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen/ Haus der Zukunft

**Hawighorst, Dr. Peter**, ISCC System GmbH

**Heidenreich, Franz-Peter**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Helbig, Dr. Gisela**, Bundesministerium für Bildung und Forschung

**Hempel, Dr. Maximilian**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Janssen, Claudia**, Fachwerkzentrum Quedlinburg

**Janssen, Hendrik**, Börsen Hamburg und Hannover, Börse Hannover

**Josef, Andree**, Die Etagen GmbH

**Knappe, Florian**, ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH

**Krofta, Helen**, Freie Universität Berlin, Didaktik der Physik

**Majer, Stefan**, DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH, Arbeitsgruppenleiter Nachhaltigkeit und Biomassepotenziale

**Rümmele, Stefan**, DBU Zentrum für Umweltkommunikation

**Rüter, Kristina**, Research Director, oekom research

**Saling, Dr. Peter R.**, BASF Aktiengesellschaft

**Schaefer, Dr. Hans-Christian**, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Schlitt, Dr. Michael**, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

**Schmidt, Jürgen**, sus | tra | con sustainable trade concepts, DBU-Umweltpreisträger 2011

**Schmidt, Thomas**, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft

**Schuster, Dr. Ferdinand**, Geschäftsführer, KPMG, Institut für den öffentlichen Sektor e. V.

**Schwarzelühr-Sutter, Rita, MdB**, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Vorsitzende des Kuratoriums der DBU

**Skrypietz, Andreas**, DBU Zentrum für Umweltkommunikation

**Uhr, Wilhelm-Friedrich**, Senior Vice President, Bertelsmann Stiftung, Corporate Operations

**Unkelbach, Gerd**, Leitung, Fraunhofer-Zentrum für Chemisch-Biotechnologische Prozesse CBP

**Wagemann, Prof. Dr. Kurt**, Geschäftsführung, DECHEMA e. V.

Die Konferenzsprache ist deutsch; es erfolgt keine Übersetzung.

**Anmeldeschluss: 20.05.2015**

Bitte melden Sie sich hier im Internet an:  
<https://www.dbu.de/marienthal>

**Informationen und organisatorische Hinweise erhalten Sie auch unter folgender Anschrift:**

DBU Zentrum für Umweltkommunikation  
Postfach 1705, 49007 Osnabrück,  
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück  
E-Mail: [s.lohaus@dbu.de](mailto:s.lohaus@dbu.de)  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



**Veranstaltungsort:**

Internationales Begegnungszentrum  
St. Marienthal  
St. Marienthal 10  
02899 Ostritz  
[www.ibz-marienthal.de](http://www.ibz-marienthal.de)



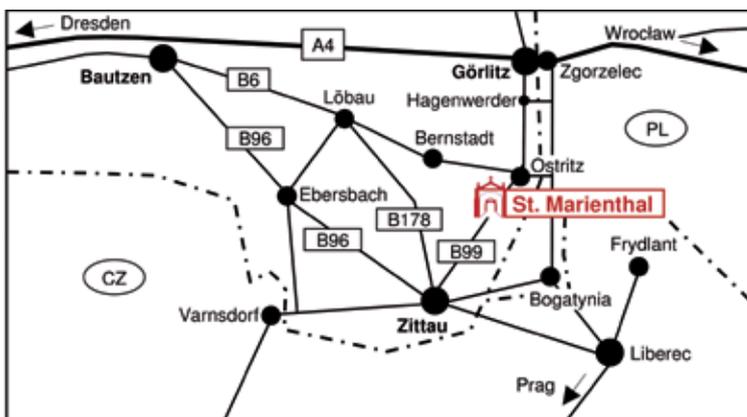
\* Die Übernachtungskosten betragen 38,00 € pro Nacht. Für die Vollverpflegung werden 38,00 € pro Tag berechnet.

Die Zahl Ihrer Übernachtungen und Teilnahme an den Mahlzeiten ergibt sich aus Ihren An- und Abreisedaten.

Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen alle angebotenen Mahlzeiten in diesem Zeitraum berechnet werden müssen, selbst wenn diese nicht eingenommen werden.

Die Rechnung erhalten Sie von der IBZ St. Marienthal Betriebs-GmbH; sie ist bei Abreise bar oder per ec-Karte oder Kreditkarte (Visa und Master) zu bezahlen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 6 Tage vor der Veranstaltung möglich. Bei Absagen innerhalb von 6 Tagen werden 80 % der Übernachtungskosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise ohne vorherige Absage werden 90 % der Übernachtungskosten berechnet.



**Anreise mit dem Auto oder Bus:**

- aus Richtung Dresden über die A4 bis Görlitz, in Görlitz auf die B99 in Richtung Zittau bis St. Marienthal
- Gäste aus Polen nutzen die Grenzübergänge Zgorzelec/ Görlitz, Radomierzyce/Hagenwerder oder Bogatynia/Zittau
- Gäste aus Tschechien nutzen die Grenzübergänge Varnsdorf/Seiffhennersdorf oder Hrádek n.N./Bogatynia/ Zittau, im Streckenverlauf auf die B99 in Richtung Görlitz bis St. Marienthal

**Anreise mit der Bahn:**

Bahnfahrt über Dresden oder Berlin bis Bahnhof Görlitz. Weiterfahrt:

- mit der Bahn bis Bahnhof Ostritz/Krzewina Zgorzelecka, der Bahnhof liegt auf polnischer Seite der Grenze
- mit dem Omnibus der Linie 21 ab Görlitz, Bahnhofsvorplatz in Richtung Zittau bis Ostritz-Kloster St. Marienthal

**SONDERKONDITIONEN**

Umweltfreundlich anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen zum Veranstaltungsticket unter: [www.dbu.de/anreise](http://www.dbu.de/anreise)